



33480

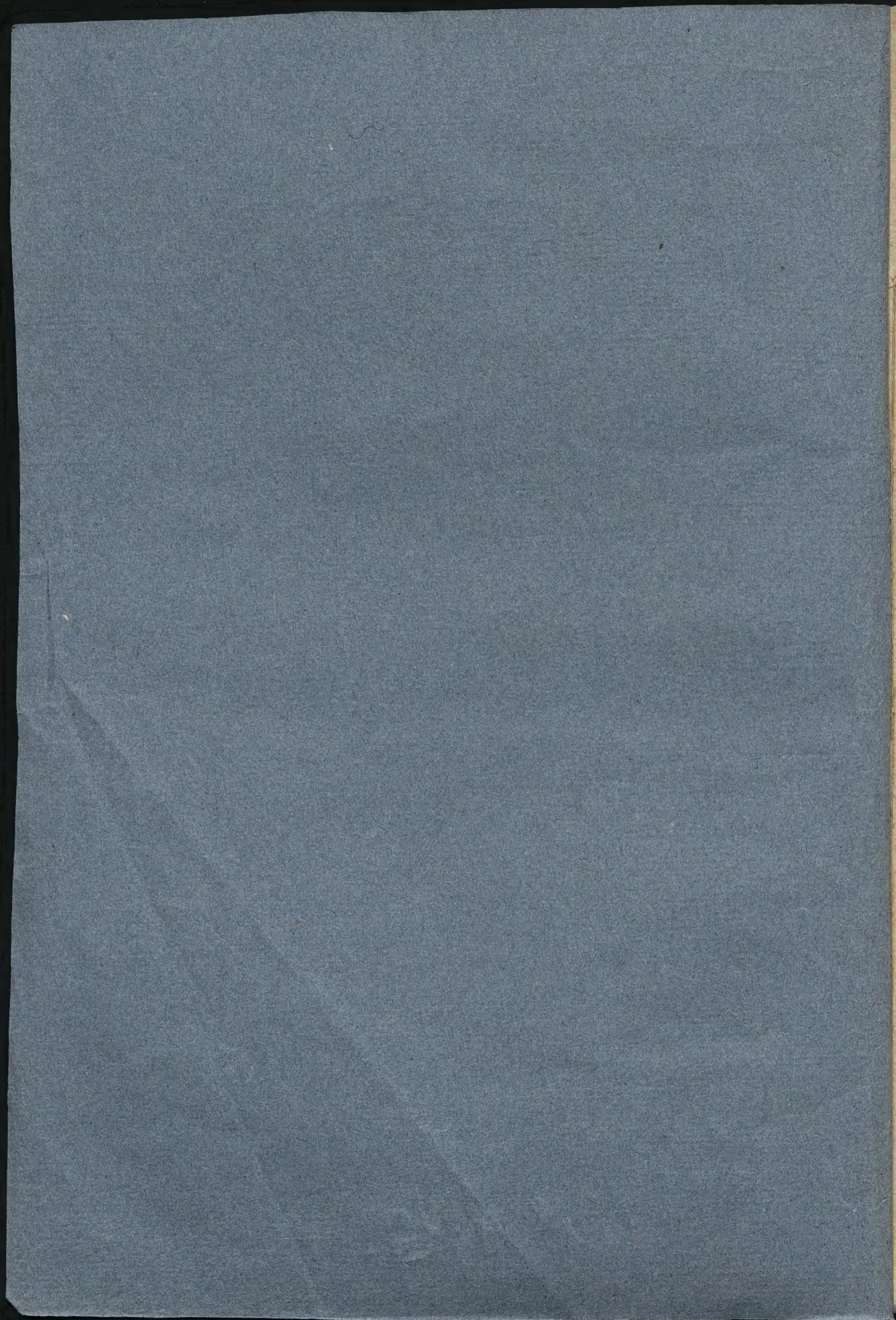
val.komp.

Mac. St. Dr.

P

*Deklaracja sejm. konfederacji w Thornie d. 2.
Oktobra 1709.*

Inst. 4947.



DECLARATION
Der
CONFØDERATION
Su Thoren /
nach Ankunfft
Sr. Königl. Maj.
AUGUSTI II.
in
Derö Königreich Polen.

d. 2. Octobr.
ANNO D. DCC. IX. (1709)

Zu finden in Dreßden bey Johann Riedeln / Hoff-Buchdr.

DECLARATION

CONFIRMATION

IN WITNESS WHEREOF

AUGUST II

33.480. III.

BIBLIOTHECA



AGELL

GRACOVENSIS

LIBRARY OF THE
JAGIELLO
GRACOVENSIS



Wir Magnaten des Reichs und
 des Groß-Herkogthums Litthauen/
 die wir uns in großer Anzahl aus Senatoren
 und Adel an die Seite Sr. Königl. Majest.
 unsers allergnädigsten Herrn / versammelt
 haben; Thun in Gegenwart des Hochge-
 bohrnen Grafen Stanislaw von Denhoff/
 Cron-Schwert-Trägers und Marschallen der Sandomirischen
 Confoederation derer Reichs-Stände / die mit einem unzer-
 trennlichen / unüberwindlichen / und bey der Nach-Welt höchst-
 zurühmenden Eifer die Beschüzung der Majestät und Freyheit /
 mit Hindansehung ihres eigenen Glücks / befördert / allen und ie-
 den / denen es nöthig ist / zu wissen:

Nachdem der Aller-Durchlauchtigste König
AVGVSTVS der Andere / unser allergnädig-
 ster Herr / nach der / durch den Wechsel und Schicksal der Zeiten
 erzwungenen Entfernung zu Seinen Erblanden / nunmehr glücklich
 in das Ihm von GOTT und einer freyen Nation anver-
 traute Reich zurück gekehret / und diese Seine erwünschte Wie-
 derkunft durch Universalien kund machen lassen / auch uns zur
 Beschüzung Sr. Majestät und Wohlfahrt der Republique einge-
 laden; Haben wir nach reifflicher Überlegung der in Sr. Kö-
 nigl. Majestät / unsers allergnädigsten Herrn Universalien ausge-
 druckten wichtigen Ursachen und Motiven / ingleichen der gnugsam-

men und in unsern Reichs-Gesetzen gegründeten Erklärungen dessen / was vorgegangen / wie nicht weniger auf geschene völlige Versicherung unserer Immunitäten und Freyheiten / befunden / daß ein näher und rühmlicher Ende alles Unglücks / ein sicherer Schutz und Gerechtigkeit in unsern Vaterlande / auf keine andere Weise zu erhalten sey / als wenn alle ingesammt / Mann vor Mann / und einmüthig die Person und den Thron **Er. Allerhöchstgedachten Majest. unsers allergnädigsten Königs** / als eines rechtmäßigen / höchstmilden / und in Liebe alles regierenden Herrns beschützen.

Welches auch bereits viele Boywodschaften / Länder und Bezircke / und insonderheit das höchste Gerichte des Reichs / durch öffentliche Gesandtschaften an **Se. Majest. mit ihrem Urtheil und Beyfall** bewiesen und bekräftiget haben. Ueberdies die Hochgebohrnen Cron-Feld-Herren / welche bey allen so verwirrten und unglückseligen Umständen der Republic mit unverletzter Treue / unermüdeter Standhaftigkeit / wohlbedächti-gen Rath und und unvergleichlicher Tapfferkeit die Richtigkeit der Gesetze und Freyheit des Vaterlandes / mit Aufsehung ihrer Güter / zugleich mit der ganzen Cron-Armée, die mit Großmuth im Herzen / und Gehorsam in der That denen Ordren ihrer Feld-Herren folgte / unermüdet vertheidiget und beschüzet / und nun mit eben dieser Armée zu Beschüzung **Er. Königl. Majest. und Dero Thrones** Dessen Ankunfft beschleiniget haben.

Aus obberührten Ursachen nun haben wir zum Dienst **Er. Majest. Unsers allergnädigsten Herrns** / uns eiligst hieher begeben / mit der freywilligen Zusage / **Se. Majestät** / Sicherheit und Ehre zu beschützen und zu vertheidigen / wie es Edel-gesinnten Polen zustehet.

Gleichwie wir aber gleich bey angehender gegenwärtiger unserer Versammlung vor unsern **Aller-Durchl. König und allergnädigsten Herrn** zur Gnüge verstanden haben / daß wir diese ganze Zeit über / bloß dem Orte nach getrennet gewesen / in der That aber **Se. Königl. Majest. unser allergnädigster Herr** / der wahren Intention nach die Besizung seines Reichs nach dem Sinn unserer Gesetze zu continuiren / und wir Deroselben treu zu seyn /

seyn / ungetrennet und einander so nahe es möglich / zu seyn ge-
wünscht haben: (welches alles künfftig / ob Gott will / auff ei-
nem allgemeinen Consilio, so Sr. Königl. Majest. unser allergnäd-
igster Herr / nach aufgehobenem Läger / durch vorhergehende
Anzeigung zu intimiren sich erkläret hat / denen Ständen der
Republic desto deutlicher wird zu ersehen seyn.) Also thun
wir solches bißher durch des Schicksals Gewalt verborgene Ver-
ständniß unsers beyderseitigen Vorsatzes / Intention und Willens /
allen und ieden klarlich und öffentlich kund und zu wissen: Sind
auch der gänglichen Meinung / solch unser Bericht von der
Wiederkehr Sr. Königl. Majestät und von unserer an Dero Sei-
te sich befindenden Anwesenheit werde denen Herren allerseits
angenehm seyn. Alldieweil aber der Durchlauchtigste und
Hochwürdigste Fürst / Primas des Reichs und des Groß-Herzog-
thums Litthauen / (welcher bey so verzweiffeltem Zustande des
Vaterlandes / und unter so höchstgefährlichen Fällen / dennoch
den Ruhm der öffentlichen Treue und Beständigkeit des
Gemüths unverletzt beybehalten / und durch reiff- erwogene
Rathschläge / und vor das gemeine Beste heilsame Verzögerung
zu ewigen Ruhm seines Nahmens und löblicher Thaten / die
Polnische Wohlfarth wieder hergestellt /) bißhero aus Mangel
der nöthigen Sicherheit / nicht hat können zurücke kommen:
Als ersuchen wir / die wir das Ansehen und Würde eines Prima-
ten gerne handhaben wollen / diesen Durchlauchtigsten Fürsten /
daß er nach seiner unverzüglichen Wiederkehr ins Vaterland /
durch dergleichen Patente die Zurückkunft Seiner Könighchen
Majestät und gegenwärtigen Zustand der Republic unter
dem Nahmen Seiner Könighchen Majestät / nach herge-
brachten altem Brauche / durch das ganze Reich und Groß-
Herzogthum Litthauen kund machen lasse / und zugleich an die
Seite Sr. Majestät sich zu verfügen / und dem Consilio beyzu-
wohnen beliebe. Unterdessen haben wir dieses Instrumentum
mit eignen Händen unterschrieben / und dem Hochgebohrnen
Herrn Marschall der gemeinen Sandomirischen Conföderation
durch den Druck gewöhnlicher Maßen bekand zu machen recom-
mendiret. So geschehen zu Thoren / am 2. Octobr. 1709.

Stanislaus Denhoff / Cron-Schwerd-Träger / Marschall der sämt-
lichen conföderirten Stände der Republic.

Constantinus Sziniawski, Bischoff von Vladislaw und Pomerellen.
Ludovicus Zatuski, Bischoff zu Plocko.

Andreas Zatuski, Bischoff von Ermeland / Groß-Sangler des Reichs.

Alexander Wyhowski, Bischoff von Luccorien und Brzesty.

Jannsius Prinz Wisniowiecki, Boywode von Gracau.

Franciscus Gatecki, Boywode von Posen / salva alternata.

Matthias Radomicki, Boywode von Inowlocz, General von Groß-Pohlen.

Andreas Tarlo, Boywode von Lublin.

Adamus Sziniawski, Boywode von Belzen / Cron-Groß-Feld-Herr.

Stanislaus Chometowski, Boywode von Masovien / Staroste von Radomir.

Vladislaus Sapieha, Boywode von Minskie.

Dziatynski, Boywode von Pomerellen.

A. Gruszcrynski, Castellan von Gnesen.

Felix Czerminski, Castellan von Kiow, salvis articulis Confederationis.

Michaël Liniewski, Castellan von Volhynien / salvis articulis Confederationis.

Joannes Craspski, Castellan zu Elbingen.

Franciscus Alexander Szembeck, Castellan von Vislic.

Adamus Naramowski, Castellan von Sremen.

Adamus Betzecki, Castellan von Premisl.

Adamus Szaniawski, Castellan von Lublin.

Adamus Zychlinski, Castellan von Lenden, verordneter Richter der Sanglen.

Bielinski, Cron-Groß-Marschall.

Martianus Wottowicz, Groß-Marschall von Litthauen.

Carolus Stanislaus, Fürst von Radzivil, Groß-Sangler von Litthauen.

Joannes Szembeck, Cron-Unter-Sangler.

Joannes Przebendowski, Cron-Groß-Schakmeister.

Ludovicus Pociey, Groß-Schakmeister von Litthauen.

Albertus Dambski, Cron-Hoff-Marschall.

Josephus Mniszek, Hoff-Marschall von Litthauen / Staroste von Sanocz.

Sta-

Stanislaus Rzewuski, Cron-Referendarius und General der Cron-
Infanterie.

Georgius Lubomirski, Cron-Unter-Sämmerer.

B. Denhoff, Unter-Sämmerer von Litthauen.

Athanasius Mieczumski, Cron-Unter-Schachmeister.

Stephanus Potocki, Cron-Vorschneider.

Thomas Zamoyski, Staroste von Grodeck.

Josephus Brzuchowski, Staroste von Curnick, Oberster Sr. Kö-
nigl. Majest.

J. Tarlo, Staroste von Pilgna / Zugeordneter des Herrn Mar-
schalls / Krafft der Sandomirischen Conföderation.

Krzycki, Unter-Truchses von Kalisch.

Albertus Olendzki, Staroste von Smeltin, Zugeordneter des Für-
sten von Chelm.

Andreas Glebocki, Starost von Brzesty in Cujavien / Abgeordne-
ter Richter und Cron-Regens der kleinern Gansley.

Casimirus Dluzewski, Schencke von Chelm.

Antonius Chelmicki, Schwerd-Träger von Dobrzin.

Josephus Zaluski, Staroste von Rava.

Joannes Popiel, Jägermeister von Sandomir, Obrister bey der
Cron-Armée.

Chrysofotomus Derpowski, Fähndrich von Brzesty in Cujavien /
Obrister bey der Cron-Armée, Zugeordneter des Herrn
Marschalls / krafft der Sandomirischen Conföderation.

Maximilianus à Teczin Ossolinski, Staroste von Chmielnick,
Zugeordneter des Herrn Marschalls / vermöge der Sando-
mirischen Conföderation.

Matthias Erabowski, Cron-Schach-Notarius, Zugeordneter Sr.
Durchl. krafft des Laudi zu Dobrzin.

Michael Eperyeszy, Staroste von Semenelie, Zugeordneter Sr.
Durchl. krafft des Samogitischen Vergleiches.

Nicolaus Kossakowski, Fähndrich von Lublin.

Joannes Potkanski, Staroste von Zwinograd, Obrister bey der
Cron-Armée.





Biblioteka Jagiellońska



stdr0022382

